

Bündische Juleica 2012

Vom 19. bis zum 23. Oktober 2012 fanden sich 23 Gruppenleiter und solche, die es noch werden wollten, auf Burg Ludwigstein ein. Als erste bündische Belegung waren wir im Enno und genossen die neuen Seminarräume, auch wenn Fußbodenbelag und Mobiliar noch fehlten. Das Raumklima in den strohballengedämmten Wänden war großartig. Trotz kalter Nächte war der Raum, ganz ohne Heizung, morgens immer warm und behaglich. Unsere hochmotivierte Gruppe war fünf Tage lang konzentriert bei der Sache und es machte viel Spaß, gemeinsam zu arbeiten. Wie die Teilnehmenden aus ihrer Perspektive die Schulung fanden, haben sie in drei Berichten zusammengefasst.

Wir waren auf der Juleica-Schulung!

Am 19. Oktober reisten wir von verschiedenen Orten in Deutschland an und trafen uns am Enno-Bau auf der Burg Ludwigstein. Da alle von verschiedenen Bünden kamen, waren die Unterschiede auf den ersten Blick sehr groß. Wir musterten uns erst zögerlich und wunderten uns über Kluften und die Persönlichkeiten der Gruppen. Heitere Diskussionen entstanden beim Kothenaufbau. Schon sehr bald lernten wir uns aber durch die Gruppenarbeiten kennen und mögen. Wir lernten voneinander und miteinander. Auch gemeinsame Aktivitäten wie Schwimmen, Saunieren und Lagerfeuerabende mit Singen brachten die verschiedene Bünde - DMWB, CP Langobarden, BduJ, CP Saar und den Jungenbund Phoenix - zusammen zu einer Einheit. Wir entdeckten dabei viele Gemeinsamkeiten.

Doch der eigentliche Grund hier zu sein war die Juleica-Schulung. Wir lernten viel über Gruppendynamik und Gruppenaufbau, sowie Rechtsfragen und Finanzwesen. Mit eigenständiger Gruppenarbeit konnten wir uns am Unterricht gut beteiligen. Wir beendeten die Woche mit einem gemütlichen Fest, wo es natürlich auch Tanz und Spiele gab. Das leckere Essen kam auch nicht zu kurz. Die Gruppenleiterschulung war ein voller Erfolg mit viel Spaß aber auch mit ernstesten Themen. Perfekt ausgebildet als Gruppenleiter verlassen wir uns nun. Traurig aber auch mit der Hoffnung uns wiederzusehen werden wir die tolle Tage und Bünde nicht vergessen. Wir danken den wunderbaren Teamern Schlumpf, Lydia, Judy, Zippo und Ludwig für alles!

Gerweig (DMWB), Rama und Moopser (CP Saar), Malte (Jungenbund Phönix), Lukas und Marvin (CP Langobarden), Ida (BduJ)

Warum sind wir nicht nackt baden gegangen?

Diese Frage stellte uns ein kleiner Junge (ca. 1,20 m mit Hut groß, 14 Jahre alt, aber das schauspielerische Talent eines 18-Jährigen) und wir wurden vor die Aufgabe gestellt, darauf zu antworten. Es folgten viele weitere Fragen und Rollenspiele, die wir mit vollem Erfolg bewältigten. Sie inspirierten uns, bereiteten uns Kopfzerbrechen, waren Nerven aufreibend und bereiteten uns auf das harte Leben eines Gruppenleiters vor. Die Musterantworten auf alle Fragen wurden uns später präsentiert und uns wurde klar, dass dies nicht DIE 42 (siehe „Per Anhalter durch die Galaxis“) ist. Es gibt viele verschiedene Lösungswege die wir nutzen können, um unsere Ziele in der Gruppe zu erreichen und die besorgten Eltern tatsächlich glauben zu machen, wir seien seriös, und Fahrten seien vollständig sicher und spießig.

Aber auch außerhalb der Lehreinheiten wurden wir rund um die Uhr bespaßt und es machte sich Lageratmosphäre breit. Gegen Mitternacht wurde die Badesaison ausgerufen und wir bewarfen uns vor Freude mit Brettern. Nachdem die Jungs sich ausgetobt hatten, machten es sich die Mädels mit diesen Brettern und Schwimmreifen im Wasser gemütlich. So beendeten wir meistens

den Tag und begannen ihn am nächsten Morgen mit Liedern, fröhlichen und wachen Gesichtern, Kniebeugen und U-Booten, besinnlichen Gedichten und Geschichten und die liebe Laurentia gab uns den letzten Ruck, um in den schönen Herbsttag zu starten.

Auf diese Art und Weise hatten wir eine schöne Zeit zusammen, in der wir uns auch gegenseitig unter den verschiedenen Bünden ausgetauscht und kennen gelernt haben. Wir wissen jetzt, wie man es nicht macht – welchen Chaotismus, welche Kluft und welche Kothenaufbautechnik man kultivieren kann, wie viele Witze man in einer Minute erzählen kann, welche Lieder man singen, Spiele man spielen und Tänze man tanzen kann.

Den letzten Abend begingen wir mit einem Schwedenfeuer, Schokobananen, Marzipanbratäpfeln, Stockbrot, Gemüse und Würstchen, die wir alle verschlangen. Den Höhepunkt bildete schließlich nicht das Sahnehäubchen, sondern die Marshmallows mit Leibniz-Butterkeksen. Nach dem kulinarischen Genuss tanzten wir und spielten gemeinsam Pantomime, Polka, Werwolf – letzteres beendeten wir schließlich nach zwölf Runden und gesellten uns ans Feuer. So gingen die schönen fünf Juleica-Tage zu Ende... und das ist das Ende.

Überbündische - Gruppenleiterschulung auf der Burg Ludwigstein

In diesen Tagen haben wir nicht nur theoretischen Unterricht gehabt, sondern auch verschiedene Bünde und ihre Traditionen und Bräuche kennengelernt, neue Freundschaften geschlossen und sehr viel Spaß gehabt.

Was ist eine Gruppe? Welche Rechte und Pflichten habe ich als Gruppenführer? Wie plane ich eine Fahrt? Neben diesen Fragen wurden auch schwierige Themen wie das Sexualstrafrecht und Probleme in der Gruppe oder mit Förstern und Jägern besprochen. Wir haben viel in Gruppen gearbeitet, diskutiert und verschiedene Situationen in Form von Rollenspielen dargestellt und analysiert. Nach den lehrreichen Einheiten fanden wir noch jede Menge Zeit für Singerunden und einige Stunden im Schwimmbad der Burg.

Am Samstagabend haben wir zudem, in großer Runde, den Schritt ins Meißnerjahr miterleben dürfen. Dafür waren viele Bündische auf die Burg Ludwigstein gekommen. Wer noch genug Energie hatte, wagte danach den etwa fünfstündigen Marsch vom Hohen Meißner zurück auf die Burg Ludwigstein bei dem sich an mehreren Stationen über das Treffen auf dem Hohen Meißner ausgetauscht wurde.

Alles in allem waren es lehrreiche Tage, und die frisch gebackenen Jugendleiter/innen konnten am Ende eine Teilnahmebestätigung für die staatlich anerkannte Jugendleiterkarte mit nach Hause nehmen.

Adrian, Marvin (CP Langobarden), Konstantin, Peter (Jungenbund Phönix), Jördis, Solveig (DMWB), Nutoka (CP Saar), Tobi (BduJ)